

TERMINE IN HARPSTEDT



HEUTE

NOTRUF

Polizei Tel. 110; Feuerwehr/Rettungsdienst Tel. 112; Giftnotruf Tel. 0551/19240; EWE Strom Tel. 0800/0600606; Gas Tel. 0800/0500505; OÖWV Wasser Tel. 04401/6006

APOTHEKEN-BEREITSCHAFT

**Harpstedt**  
**Linden-Apotheke:** 8.30 bis 8.30 Uhr, Lange Straße 4, Tel. 04244/95144

ÄRZTE-NOTDIENST

Notfall-Rufnummer: 116 117  
**Bassum**  
**Notdienstzentrale am Krankenhaus:** 16 bis 20 Uhr Bereitschaftsdienst; hausärztlicher Fahrbereitschaftsdienst: 15 bis 7 Uhr (mit Anmeldung), Marie-Hackfeld-Straße 6, Tel. 04241/970707

ZAHNÄRZTE-NOTDIENST

**Wardenburg**  
**ZÄ Dr. Susanne Wagner:** 17 bis 18 Uhr, Notfallsprechstunde, Oldenburger Straße 237, Tel. 04407/915465

SAMTGEMEINDEVERWALTUNG

**Harpstedt**  
**Amtshof:** 8 bis 12 Uhr allgemeine Sprechzeiten, Tel. 04244/82-0

FREIZEIT

**Harpstedt**  
**Minigolfanlage am Rosenfreibad:** 14 Uhr

BÄDER

**Harpstedt**  
**Rosenfreibad:** 6.30 bis 20 Uhr, Tielingskamp

SENIOREN

**Harpstedt**  
**Begegnungsstätte:** 14.45 bis 17 Uhr, Spielenachmittag für Senioren

SOZIALE DIENSTE

**Harpstedt**  
**DRK-Kleiderkammer, Delmeschule:** geschlossen

AUSSTELLUNGEN

**Harpstedt**  
**Hotel Zur Wasserburg:** Rosemarie Jörres - BUNTgemischt, Malerei (bis Ende August)

BERATUNGEN

**Harpstedt**  
**DRK Gemeindefachstellenstation:** Tel. 04244/95177, Am Seniorenzentrum 6

MORGEN

APOTHEKEN-BEREITSCHAFT

**Bassum**  
**Lindenmarkt-Apotheke:** 8.30 Uhr, Bahnhofstr. 19, Tel. 04241/922422

SAMTGEMEINDEVERWALTUNG

**Harpstedt**  
**Amtshof:** 8 bis 12 Uhr, 14 bis 17 Uhr, Telefon 04244/82-0; 10 bis 11 Uhr Sprechstunde der Gleichstellungsbeauftragten Martina Wöbse

MÜLLABFUHR

**Restmüll 2- und 4-wöchentlich:** Gemeinden Kirchseelte, Beckeln, Colnrade

WOCHENMARKT

**Harpstedt**  
**Marktplatz:** 8 bis 13 Uhr

KONTAKT

**Harpstedt**  
Redaktion: Christian Korte (ck)  
☎04431/9988 2706;  
Anzeigenberatung: Manfred Nobis  
☎04431/9988 1641

# Essgarten wächst und gedeiht

ERWEITERUNG Besucherzentrum wird gebaut



Haben aus überschüssiger Erde und Steinen einen neuen Blickfang geschaffen (hinten, von links): Axel Eliasson, Frits Deemter, Jasur Ergashev sowie (vorne, von links) Heike Deemter und Sanjar Nakhhalboev. BILD: CHRISTIAN KORTE

Mit internationaler Hilfe laufen derzeit Vorbereitungsarbeiten. Im Frühjahr 2017 soll das Zentrum stehen.

VON CHRISTIAN KORTE

**WINKELSETT** – Frits und Heike Deemter haben mal wieder internationale Hilfe. Im Essgarten der Familie in Barjenbruch packen seit einigen Tagen drei junge Männer kräftig mit an, die verschiedener nicht sein könnten. Jasur Ergashev und Sanjar Nakhhalboev kommen aus Samarkand in Usbekistan, Axel Eliasson aus Kungälv in Schweden. Alle drei sind über das weltweite Netzwerk Wwoof (World-wide Opportunities on organic Farms) nach Winkelsett gekommen. Schon mehrfach haben die Deemters junge Leute bei sich aufgenommen, die Erfahrungen in ökologisch arbeitenden Landbaubetrieben sammeln und dafür ihre Arbeitskraft zur Verfügung stellen.

**Arbeitskraft ist gefragt**

Und Arbeitskraft können Frits und Heike Deemter im Moment wirklich gut brauchen. Auf dem 2,5 Hektar großen Areal mit der riesigen Sammlung essbarer Pflanzen aus aller Welt soll in den kommenden Monaten das lange geplante Besucherzentrum entstehen. Dort werden die Essgarten-Besucher künftig



Wird im Herbst im Essgarten in Winkelsett aufgebaut: das Gärtnerereignisgebäude aus Gifhorn. BILD: PRIVAT

verschiedenste Gerichte probieren können, die das Ehepaar aus den Pflanzen in seinem Garten zaubert. „Das Haus wird im Oktober aufgestellt“, sagt Frits Deemter.

**Viele Formalitäten**

Geplant ist nicht etwa ein Neubau: Die Deemters haben das Gebäude einer Gärtnerei in Gifhorn erworben und werden es in Winkelsett wieder aufstellen. 199 Quadratmeter unter einer großen Glasfläche mit automatischer Beschattung werden dann Platz für eine professionelle Küche, Sanitäranlagen und einen Gastraum bieten.

Es seien zwar viele Formalitäten und Hürden zu meistern gewesen: Doch sowohl Landkreis als auch Gemeinde hätten aber bereitwillig Steine aus dem Weg geräumt und viel Unterstützung für das Projekt geleistet, sagt Frits Deemter.

Für das Fundament des Gebäudes und einen Parkplatz, auf dem auch Busse

klassische Landwirtschaft, Axel ist Gärtner und plant in Schweden einen Selbstversorger-Hof aufzubauen. Sie alle können viel nach Hause mitnehmen, lassen aber auch viel Wissen da. „Das Klima in Usbekistan ist ganz ähnlich wie bei uns“, sagt Deemter, der sich von den beiden Gästen erklären lies, wie es in ihrer Heimat gelingt, Pistazien und Granatäpfel im Winter vor dem Frost zu schützen. Das wird er sich bald selbst ansehen können, eine Einladung nach Usbekistan wollen er und seine Frau annehmen.

**Kochbuch kommt**

Gearbeitet wird im Essgarten von sieben bis eins. Dann steht das Mittagessen für acht Personen auf dem Tisch, denn die Söhne der Deemters sind während der Semesterferien ebenfalls in Winkelsett. „Die Usbeken sind zwar jederzeit bereit für eine zweite Schicht, aber am Nachmittag gehen die Jungs auch gerne alle zusammen ins Schwimmbad“, sagt Deemter. Den internationalen Kontakt sieht seine Frau Heike auch als ein Stück Friedensarbeit.

Im Frühjahr 2017, so hofft das Paar, soll das Erweiterungsprojekt abgeschlossen sein und die ersten Gruppen können bewirtet werden. Und dann soll auch das eigene Kochbuch fertig sein. „Das wird derzeit bei einem süddeutschen Verlag vorbereitet und soll Anfang 2017 auf den Markt kommen“, so Deemter.

**Internationales Team**

Die Zusammenarbeit der drei sehr unterschiedlichen Gäste funktioniert mittlerweile sehr gut, sagt Frits Deemter. „Am Anfang war es natürlich so, als ob sie von verschiedenen Planeten kämen.“ Nach einer Woche sei aus den Dreien aber ein tolles Team geworden. Besonders die 26 und 30 Jahre alten Usbeken hätten bei der körperlichen Arbeit losgelegt, „wie Obelix, wenn er Zauberkraft bekommt“.

Jasur und Sanjar studieren Informatik beziehungsweise

## Ausschüsse beraten über Wahl

**HARPSTEDT/LD** – Die Wahlausschüsse der Samtgemeinde Harpstedt und ihrer Mitgliedsgemeinden kommen am Donnerstag, 28. Juli, im Besprechungsraum des Feuerwehrhauses in Harpstedt, Burgstraße 21, zusammen. Nacheinander werden dort die Ausschüsse aller Gemeinden über die eingereichten Wahlvorschläge informiert und über ihre Zulassung entscheiden. Pro Sitzung ist eine Viertelstunde Zeit eingeplant. Hier die Startzeiten der jeweiligen Ausschusssitzung: Beckeln: 17.30 Uhr; Colnrade: 17.45 Uhr; Dünsen: 18 Uhr; Groß Ippener: 18.15 Uhr; Kirchseelte: 18.30 Uhr; Prinzhöfte: 18.45 Uhr; Winkelsett: 19 Uhr, Samtgemeinde und Flecken: 19.15 Uhr.

## Tagesfahrt zu Iglo mit dem VdK

**KIRCHSEELTE/HARPSTEDT/LD** – Die VdK-Ortsverbände Kirchseelte-Heiligenrode und Harpstedt laden am Dienstag, 23. August, zu einer Tagesfahrt zur Firma Iglo nach Schloss Lembeck und zu einer Ziegenkäserei ein. Mit einer Minibahn besichtigt die Gruppe die Produktionsstationen. Im Wasserschloss Lembeck wird der Park bei einem Spaziergang erkundet. Nach einer Besichtigung der Ziegenkäserei Sondermann und Stärkung bei Kaffee und Kuchen wird die Rückreise angetreten. Anmeldungen bis Montag, 1. August, für Kirchseelte/Heiligenrode bei Karl-Heinz Deichsel unter ☎ 04206/7012 oder Gisela Hueneke unter ☎ 04206/1044 und für Harpstedt bei Anneliese Sudmann unter ☎ 04244/7634.

## Kirche steht zur Besichtigung offen

**HARPSTEDT/LD** – Die Harpstedter Christuskirche ist auch außerhalb der Gottesdienstzeiten einen Besuch wert. Interessierten Gästen bietet die Kirchengemeinde deshalb donnerstags von 10 bis 12 Uhr und von 17 bis 18 Uhr sowie sonntags von 13.30 bis 17 Uhr die Möglichkeit, die Kirche zu besichtigen.

# Seit über 35 Jahren für guten Zweck engagiert

ABSCHIED Einsatz der „Burg- und Koemsfrauen“ gewürdigt – 32 Tombolas veranstaltet

**HARPSTEDT/HART** – Seit über 35 Jahren haben sich die einstigen „Burgfrauen“ und späteren „Koemsfrauen“ für den guten Zweck engagiert. Während eines kleinen Grillabends im Backhaus auf dem Koemsgelände wurden sie nun von Klaus-Dieter Westphal, dem Vorsitzenden der Fördergemeinschaft Koems, offiziell verabschiedet.

Erika Hormann nutzte die Gelegenheit, die Geschichte der „Burgfrauen“ und späteren „Koemsfrauen“ Revue passieren zu lassen. Begonnen hatte alles auf Anregung von Bernhard Wöbse 1981, als es darum ging, die Einweihung des restaurierten Amtshofs feierlich zu gestalten. Gertrud Bädeker wurde von Wöbse angesprochen und sie griff das Thema auf und setzte sich mit Hormann in Verbindung. Statt sich Kleider aus dem Kostümverleih zu holen, nähten sich die Damen ihre



Abschied von den Koemsfrauen (von links): Klaus-Dieter Westphal, Karin Lakewand, Hanna Hegeler, Erika Hormann, Waltraud und Martina Ganswindt, Gertrud Westphal. BILD: HARRO HARTMANN

Kostüme selbst. In Anlehnung an historische Fotos entwickelte Hormann die „Harpstedter-Burgfrauen-Tracht“. Bald kamen Karin Siemering und Hille Stransky hinzu.

Auch sie wurden passend eingekleidet und so fand am 15. Mai 1981 der erste Auftritt während der Einweihungsfeierlichkeiten des Amtshofes

statt. Weitere Auftritte folgten. Schließlich kam Hormann die Idee, eine „Koems-Tombola“ zugunsten der Fördergemeinschaft Koems ins Leben zu rufen. 1984 fand der erste Verkauf der Tombola-Lose durch die „Burgfrauen“ statt und weitere Frauen verstärkten das Team. Während des Himmelfahrtskonzertes

der „Harpstedter Prager“ auf dem Krönungsplatz vor dem Koemssaal erfolgte die erste Hauptziehung der Preise.

1986 bildeten die „Burgfrauen“ mit ihren Männern eine Tanzgruppe und traten mit den „Pragern“ bei einer Musikparade in Oldenburg auf. Die „Burgfrauen“ traten zudem auch als Werbeträger-

rinnen für die Samtgemeinde Harpstedt und den Flecken Harpstedt auf.

Zwischenzeitlich wurden aus den „Burgfrauen“ die „Koemsfrauen“, die statt der üblichen Tracht eine blaue Weste trugen. 2004 übernahm Martina Ganswindt die Leitung und im Mai 2006 wurden die vier ersten „Burgfrauen“ Bädeker, Hormann, Siemering und Stransky am „Tag der offenen Tür“ auf dem Amtshofgelände durch Samtgemeindebürgermeister Uwe Cordes nach 25 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit verabschiedet.

Doch immer weniger „Burg- beziehungsweise Koemsfrauen“ erklärten sich bereit, die umfangreiche Tombolarbeit zu machen. Die Koems-Tombolas fanden weiterhin statt, endeten aber 2015 mit der 32. Tombola. Eine größere fünfstelligen Summe kommt nun der Fördergemeinschaft Koems zugute.